Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 25 (1907)

Heft: 117

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 117 XXV. Jahrgang Bern, Montag, 6. Mai 1907 Berne, Lundi, 6 Mai XXVme année № 117

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Das Yokohama-Seidengeschäft im Februar und März: Bericht des schweiz. Gesandten in Tokio, Herrn Dr. Paul Ritter. — Technische Einheit im Eisenbahnwesen. — Les chèques barrés et les chèques non négociables. — Unité technique des chemins de fer. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Auf Verlangen von Herren Dr. Stadlin & Sohn, Fürsprecher, in Zug, namens Venerand Gal in Genf, wird der allfällige Inhaber des Loses Nr. 64,969 der Kirchenbaulotterie Wangen bei Olten, domiziliert in Baar, Kt. Zug, hiemit aufgefordert, besagtes Lotterielos innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, der Gerichtskanzlei des Kantons Zug vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen, Venerand Gal als rechtmässiger Inhaber des Loses Nr. 64,969 betrachtet, und ihm der auf dieses Los entfallene Gewinn von Fr. 5000 ausbezahlt würde. (W. 28¹)

Zug, den 4. März 1907.

Auftrags des Obergerichtes:
Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

(Deuxième insertion.)

Par jugement du 2 mars 1907, le tribunal a ordonné au détenteur inconnu de l'obligation de mille francs 3¾ % au porteur, de la Banque Populaire Suisse ayant un siège à Genève, portant nº 134,308, munie de sa feuille de coupons dès le premier décembre 1906, de la produire et de la déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W. 26²) Dumarest, *greffier.*

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1907. 2. Mai. Die Firma **B. Häni,** Zigarren-, Tabak- und Rauchartikelhandlung in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 13. Oktober 1886, pag. 664, und Nr. 48 vom 7. Februar 1906, pag. 189) ist infolge Verzichtes erloschen.

2. Mai. Unter dem Namen **Akademischer Alpen-Club Bern** gründet sich mit Sitz in Bern ein Verein, welcher die Pflege des Alpinismus unter der akademischen Jugend zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 1. Februar 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, welcher ein Tourenverzeichnis beizufügen ist. Erst wenn an Hand dieses Tourenverzeichnisses die Eignung des Kandidaten zum Bergsteigen erwiesen ist, kann die Aufnahme durch Beschluss der Mitgliederversammlung und nach Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 erfolgen. Der Semesterbeitrag ist auf Fr. 5 festgesetzt. Der Austritt kann jederzeit stattfinden, und geschieht durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen durch den «Anzeiger der Stadt Bern». Die Organe des Vereins sind: die Mitgliederversammlung und ein Vorstand von 4 Mitgliedern. Namens des Vereins führt der Präsident die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Hans Trüeb, jur., von Horgen, wohnhaft Hallwylstrasse 33, Bern.

Bureau Biel.

2. Mai. Inhaber der Firma **E. F. Römer** in Biel ist Edmond Fritz Römer, von Tüscherz, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation: Geschäftslokal: Unterer Kanalweg 96a und Neuhausstrasse 36, Biel.

2. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Jean Sessler & Cie** in Biel (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1897, und Nr. 331 vom 14. August 1905) ist einer der unbeschränkt haftenden Gesellschafter, Charles Köhly, von Kallnach, in Biel, infolge Todes ausgeschieden.

2. Mai. Die **Genossenschaft des Hotels vom blauen Kreuz** (S. H. A. B. Nr. 186 vom 1. Mai 1906) in Biel, hat in ihrer Generalversammlung vom 16. März 1907 den Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Als Präsident: Jakob Walter, von Mühledorf, Schuhmachermeister, in Biel, bisheriger; als Vizepräsident: Gottfried Ludwig, von Erlach und Bern, Pfarrer, in Biel, neu; als Kassier: August Römer, von Tüscherz, Planteur, in Biel, bisheriger; als Sekretär: Eduard Schaffner, von Hornussen, Sertisseur, in Biel, bisheriger; als Beisitzer: Emil Roulet, von La Sagne und les Ponts (Neuchâtel, Boitier, in Biel, neu. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär kollektiv.

Bureau Burgdorf.

2. Mai. Inhaber der Firma **A. Leuenberger** in Oberburg ist Albert Leuenberger, von Lützelflüh, wohnhaft in Oberburg. Natur des Geschäftes: Schweinemetzgerei. Geschäftslokal: Emmenthalstrasse in Oberburg.

2. Mai. Inhaber der Firma **A. Moser, Buchdrucker,** in Kirchberg ist Anton Moser, von Kempfhof (Kt. Aargau), wohnhaft in Kirchberg. Natur des Geschäftes: Buchdruckerei.

2. Mai. Inhaber der Firma **A. Hertig** in Burgdorf ist Adolf Hertig, von Rüderswil, wohnhaft in Burgdorf. Natur des Geschäftes: Wein-, Likör- und Bierhandlung. Geschäftslokal: Obere Kirchbergstrasse.

2. Mai. Die Firma **Frau Witwe Eberhard,** Gasthof zur Krone in Goldbach, Gemeinde Hasle (S. H. A. B. Nr. 284 vom 12. Oktober 1896, pag. 1167), ist infolge Abtretung des Geschäftes an ihren Sohn Fritz Eberhard erloschen. Aktiven und Passiven sind auf 1. April 1905 an die Firma «Fr. Eberhard» in Goldbach übergegangen.

Inhaber der Firma **Fr. Eberhard** in Goldbach ist Fritz Eberhard, von Jegenstorf und Steffisburg, wohnhaft in Goldbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Witwe Eberhard». Natur des Geschäftes: Betrieb des Gasthofes zur Krone in Goldbach.

2. Mai. Die Firma **Wittwe v. Bend. Buri,** Oele- und Knochenstampfe, in Hettiswil, Gemeinde Krauchthal (S. H. A. B. Nr. 189 vom 21. September 1891, pag. 767) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Mai. Inhaber der Firma **J. Sonvico** in Kalchofen, Gemeinde Hasle, ist Johann Sonvico-Hofer, von Hasle b. B., wohnhaft im Kalchofen, daselbst. Natur des Geschäftes: Strassenbau- und Kanalisations-Unternehmung. Geschäftslokal: im Kalchofen, Gemeinde Hasle.

2. Mai. Die Firma **Elisabeth Steiner** in Ersigen (S. H. A. B. Nr. 99 vom 3. Juli 1883, pag. 790), ist infolge Absterbens der Inhaberin erloschen.

2. Mai. Inhaber der Firma **Jb. Kläy,** in Bäriswil, ist Jakob Kläy, von und wohnhaft in Bäriswil. Natur des Geschäftes: Butterhandlung. Geschäftslokal: im Dorfe Bäriswil.

2. Mai. Inhaber der Firma **Fritz Schneeberger** im Ackerli zu Winigen, ist Fritz Schneeberger, von Ochlenberg, Kirchgemeinde Herzogenbuchsee, wohnhaft im Ackerli zu Winigen. Natur des Geschäftes: Holzhandlung. Geschäftslokal: Ackerli, Gemeinde Winigen.

Bureau de Courtelary.

1er mai. Sous la dénomination de **Société des Hôteliers et Cafetiers de St-Imier et environs,** il est fondé à St-Imier une association qui a pour but de resserrer les liens d'amitié de ses membres et de défendre leurs droits et intérêts. Sont admis dans la société tous les hôteliers et cafetiers du vallon de St-Imier qui en font la demande par écrit au comité, sont acceptés par l'assemblée générale et paient un droit d'entrée de Fr. 5. La contribution annuelle est de Fr. 4. Les statuts ont été dressés le 10 août 1906. La durée de l'association est indéterminée. La qualité de membre de la société se perd par décision de l'assemblée: a. pour tout sociétaire en retard de deux trimestres pour le paiement de ses cotisations; b. pour tout sociétaire ne se comportant pas convenablement vis-à-vis de la société; c. par la démission par écrit; d. par l'exclusion. Les publications de la société sont faites dans le «Jura Bernois» à St-Imier. L'avoir de la société est seul responsable des engagements de celle-ci. Son actif ne peut être partagé entre ses membres. Les organes de la société sont: L'assemblée générale de la société et un comité de sept membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Eugène Fressineau, de L'Orient (Vaud); le secrétaire: Ernest Dreyer, de Trub (Berne); tous deux domiciliés à St-Imier. Les autres membres du comité sont: Louis Burtscher, vice-président; Albert Rothen, caissier; Emile Méroz, Jean Arn et Léon Favre, également domiciliés à St-Imier.

Bureau Interlaken.

1. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Matten und Umgebung** mit Sitz in Matten (S. H. A. B. Nr. 157 vom 10. Juni 1896, pag. 650) hat unter verschiedenen Malen Aenderungen in ihrem Vorstand getroffen. Derselbe besteht nunmehr aus folgenden Personen: Christian Sterchi, Sohn, Wirt, als Präsident; Johann Sterchi, Vater, Unterdorf, als Vizepräsident; Christian Zwahlen, Landwirt, als Kassier und Sekretär; Abraham Aemmer-Wilhelm, Johann Bühler-Heim, Christian Wilhelm, Landwirt, Johann Balli, Landwirt, und Johann Zwahlen, Jakobs sel., Landwirt, letztere 5 als Beisitzer; alle wohnhaft in Matten.

1. Mai. Der Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft Grand Hôtel & Kurhaus Mürren** mit Sitz in Mürren, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 420 vom 24. Oktober 1905, pag. 1678), hat in seiner Sitzung vom 6. März 1907 in Gemässheit von § 24 der Gesellschaftsstatuten, an Stelle des verstorbenen Josef Müller-Sterchi sel., als Leiter des Geschäfts (Geschäftsführer) auf die Dauer eines Jahres gewählt: dessen Sohn, Max Müller, von Gersau. Derselbe führt namens der Gesellschaft nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift.

1. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der **Badanstalt Interlaken-Brienzersee Aktiengesellschaft** mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 339 vom 13. Dezember 1898, pag. 1411) sind der Vizepräsident Aug. Fr. Dennler und der Sekretär Ernst Steiner, Sek.-Lehrer, ausgetreten. An deren Stellen wurden gewählt: als Vizepräsident: Johann Matti, Hôtelier, und als Sekretär: Hermann Schwab, Sek.-Lehrer, beide in Interlaken. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär des Verwaltungsrates führen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch Kollektivzeichnung.

1. Mai. Unter der Firma **Elektrizitätswerk Grindelwald A. G.** gründet sich mit Sitz in Grindelwald eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat: 1) die eigentümliche Erwerbung der zu diesem Werk gehörenden Konzession von der bestehenden Genossenschaft; 2) die Uebernahme und den Fortbetrieb des der Aktiengesellschaft «Motor» gehörenden Elektrizitätswerkes in Grindelwald, behufs mietweiser Abgabe von elektrischem Licht und Kraft in Grindelwald und Umgebung, Besorgung von elektrischen

Installationen und dergl. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. März 1907 festgestellt und angenommen worden. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken), eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 500. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat kann überdies andere Blätter als Publikationsorgane bezeichnen. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates und der Direktor vertreten die Gesellschaft nach aussen und führen je zu zweien die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Präsident des Verwaltungsrates ist Professor Dr. Jonann Heinrich Graf, Gemeinderat in Bern; Vizepräsident des Verwaltungsrates: Samuel Baumann, Hotelier, Eigentümer des Hotel Eiger, in Grindelwald. Zum Direktor wurde gewählt: G. Reist, in Grindelwald.

1. Mai. Der Verein unter dem Namen **Krankenhaus des Amtes Interlaken** (S. H. A. B. Nr. 194 vom 23. Juli 1897, pag. 798) hat infolge Erstellung eines Spitals in seiner Generalversammlung vom 13. Dezember 1901 seine Statuten abgeändert. Die neuen zu publizierenden Tatsachen sind folgende: unter dem Namen **Bezirksspital Interlaken** vereinigen sich die Gemeinden des Amtes Interlaken zum Betrieb einer Krankenanstalt. Der Bezirksspital hat seinen Sitz in Interlaken und bezweckt: Aufnahme und Heilung armer Kranker und Verunglückter aus den beteiligten Gemeinden, abgesehen von ihrer Heimatangehörigeit. In der Anstalt werden auch zahlungsfähige Kranke und Kranke anderer Gemeinden gegen Entschädigung aufgenommen. Die Gemeinden, welche dem Anstaltsverband beitreten wollen, haben sich hiefür auf die Statuten förmlich zu verpflichten; die erstmalige Verpflichtung gilt auf 4 Jahre; wird innert Jahresfrist vor Ablauf dieser Periode nicht der Austritt erklärt, so gilt die Verpflichtung für fernere 4 Jahre usw. Durch den Austritt aus dem Verein verliert die betreffende Gemeinde jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen. Die Kosten der Anstalt werden bestritten: a. aus den Beiträgen des Staates, b. aus den Pflegegeldern zahlungsfähiger Kranker, c. aus Geschenken und Vermächtnissen unter Fr. 100, d. aus dem Zinsertrag des Anstaltsvermögens, e. aus dem Ertrag allfälliger Kirchensteuern und Sammlungen, und f. aus den Beiträgen der beteiligten Gemeinden. Die Höhe dieser letztern wird alljährlich an der Hauptversammlung bestimmt. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch den «Amtsanzeiger von Interlaken». Die Organe des Vereins sind die Hauptversammlung (Generalversammlung) und eine Direktion (Vorstand) von 9 Mitgliedern. Nach aussen führen der Präsident und der Sekretär der Direktion die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Präsident ist Jakob Mühlemann, von Bönigen, Regierungsstatthalter, und Sekretär ist Ernst Feller, von Uetendorf, Pfarrer, beide in Interlaken wohnhaft.

Bureau Laupen.

1. Mai. Die am 4. Juli 1892 in das Handelsregister von Laupen eingetragene **Viehzuchtgenossenschaft Neuenegg,** mit Sitz beim jeweiligen Vorstandpräsidenten, zurzeit in Neuenegg (S. H. A. B. Nr. 157 vom 8. Juli 1892, pag. 631), hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. Januar 1907 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Samuel Wyssmann-König, von und in Neuenegg, Präsident; Samuel Marschall, Vater, von Neuenegg, in Wydon, Vizepräsident; Fritz Freiburghaus, von Neuenegg, im Grund, Kassier, und Samuel Marschall, Sohn, von Neuenegg, in Wyden, Sekretär.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1907. 1. Mai. Inhaber der Firma **Raoul Rütti** in Balsthal ist Benedikt Rütti, Johanns sel., Schreinermeister, von und in Balsthal. Natur des Geschäftes: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei und Möbelhandlung.

Bureau für den Registerbezirk Lebern, in Solothurn.

24. April. Die Firma «Rosskopf & Cie.» in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5. März 1907, pag. 362, und Nr. 61 vom 11. März 1907, pag. 406) ändert ihre Firma ab wie folgt **Rosskopf & Cie. Fabrik «Ora».**

2. Mai. Der **Remonteurverein Grenchen** in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 434 vom 6. November 1905, pag. 1734) hat in seiner Generalversammlung vom 20. Januar 1907 den Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: Arthur Stämpfli, als I. Aktuar: Gottfried Matter, und als II. Aktuar: Edmund Bichsel. Die rechtsverbindliche Unterschrift nach aussen führt der Präsident kollektiv mit einem der beiden Aktuaren.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1907. 2. Mai. Die **Aktiengesellschaft vormals S. Börlin & Cie. in Liq.** in Binningen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 12. Juli 1906, pag. 1190) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

2. Mai. Die Firma **Sanitas S. Bloch,** Fabrikation und Vertrieb chemisch-pharmazeutischer Produkte, in Binningen (S. H. A. B. Nr. 298 vom 12. Juli 1906, pag. 1190) ist infolge Verlegung ihres Geschäftssitzes nach St. Ludwig (Elsass) in Binningen erloschen. Damit ist auch die an Gustav Fritschi erteilte Prokura erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 1. Mai. Unter der Firma **Gewerbe-Verband Aarau und Umgebung** hat sich mit dem Sitze in Aarau eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Wahrung und Hebung der beruflichen und ökonomischen Interessen seiner Mitglieder bezweckt, sowie die Förderung alles dessen, was zur Heranbildung und für die Existenz eines soliden Gewerbestandes beiträgt. Die Statuten sind am 16. Januar 1907 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung beim Vorstande, welcher der Generalversammlung einen bezüglichen Antrag zur Aufnahme oder Abweisung stellt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt und Ausschluss. Austrittsgesuche sind vor der Generalversammlung im Frühling oder Herbst dem Vorstande schriftlich einzureichen. Der Jahresbeitrag der Einzelmitglieder beträgt Fr. 6, derjenige der Mitglieder der Berufsverbände Fr. 2. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der engere Vorstand, der erweiterte Vorstand, die Gewerbehallekommission und die Rechnungskommission. Der aus 9 Mitgliedern bestehende engere Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Samuel Schatzmann, Buchbindermeister, von Windisch; Vizepräsident ist Jak. Ludwig Meyer-Zschokke, Direktor des Gewerbemuseums, von Zürich; Aktuar ist Carl Mösch, Schlossermeister, von Frick; Kassier ist Emil Kull-Lerch, Spenglermeister, von Riniken; Beisitzer sind: Friedrich Spychiger, Malermeister, von Ursenbach; Paul Staeblin, Ingenieur, von Brugg; Arnold Siebenmann, Tapezierer, von Aarau; Karl Schihli, Baumeister, von Killwangen, und Rudolf Hunziker, Tapezierer, von Aarau; alle in Aarau.

Bezirk Bremgarten.

1. Mai. Der Verein unter dem Namen **Pflegeanstalt Gnadenthal** in Niederwil (S. H. A. B. Nr. 419 vom 24. Oktober 1905, pag. 1673) hat in seiner Generalversammlung vom 14. Oktober 1906 die Statuten folgendermassen revidiert: Die Firma lautet jetzt **Hilfsverein Gnadenthal.** Zweck des Vereins ist der Betrieb einer Pflegeanstalt für arme, arbeitsunfähige und gebrechliche Erwachsene und für Bemittelte, die sich darin verpflegen lassen und verpfründen wollen. Die Organe des Vereins sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Direktion und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 9 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt den Verein nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Im Personalbestand der Vertretungsberechtigten, sowie hinsichtlich des Sitzes des Vereins ist keine Aenderung zu verzeichnen.

1. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Viehassekuranzgesellschaft Wohlen** in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 227 vom 28. Mai 1906, pag. 907) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Februar 1907 die Statuten folgendermassen revidiert: Die Firma lautet jetzt **Landw. Genossenschaft Wohlen.** Der Sitz ist wie bisanhin in Wohlen. Die Genossenschaft bezweckt unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Hebung der Landwirtschaft im allgemeinen durch tatkräftige Unterstützung fortschrittlicher Bestrebungen auf beruflichem Gebiete und insbesondere durch Besorgung des An- und Verkaufs solcher landw. Produktions- und Bedürfnisartikel, welche sich für das Gedeihen der Landwirtschaft als notwendig und vorteilhaft erweisen. Die bisherigen Mitglieder der Viehassekuranzgesellschaft bilden den anfänglichen Mitgliederbestand der landw. Genossenschaft. Nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung erlangt jede handlungsfähige Person durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung die Mitgliedschaft mit dem Tage der Eintragung ins Mitgliederverzeichnis und nach Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 10. Die Mitgliedschaft erlischt: a. infolge schriftlicher Austrittserklärung unter Beobachtung einer zweimonatlichen Kündigungsfrist je auf Schluss des Jahres, b. bei eintretendem Konkurs oder fruchtloser Pfändung, c. durch Todesfall, sofern die Rechtsnachfolger es verlangen, d. durch Ausschluss seitens der Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder sein Stellvertreter kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Bernhard Isler, Landwirt; Vizepräsident ist Emil Lüthy; Aktuar, Kassier und Verwalter ist August Weber, Sohn; Beisitzer sind: Kaspar Leonz Michel und Heinrich Duhler; alle von und in Wohlen.

Bezirk Lenzburg.

1. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Lenzburg & Umgebung** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 239 vom 23. Juni 1902, pag. 953) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. März 1907 die Statuten revidiert und hiebei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet jetzt **Landwirtschaftliche Genossenschaft Kreis Schafisheim.** Der Sitz der Genossenschaft befindet sich nunmehr in Schafisheim. Der Vorstand ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Samuel Furter, Gemeindeammann, von und in Staufen; Vizepräsident und Verwalter ist Gotthold Baumann-Eichenberger, von Schafisheim, in Hunzenschwil; Aktuar ist Jakob Widmer, Lehrer, von und in Schafisheim; Beisitzer sind: Hans Richner, Förster, von und in Rupperswil, und Rudolf Richner, Dragoner, von und in Rupperswil.

Bezirk Zofingen.

1. Mai. Die **Aktiengesellschaft der Vereinigten Oel-, Kitt- & Kreidewerke, vormals Plüss-Staufer (Société anonyme des Fabriques d'Huile, Mastic et Blanc Mineral, ancien^t. Plüss-Staufer)** in Oftringen (S. H. A. B. Nr. 309 vom 20. Juli 1906, pag. 1234) erteilt Kollektivprokura an Hermann Roth, von Zetzwil, in Zofingen, in der Weise, dass er mit dem andern Prokuraträger, oder mit dem Direktor oder mit einem der Delegierten zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist. Die Kollektivprokura Paul Rüegger ist erloschen.

2. Mai. Inhaber der Firma **Victor Klaus** in Zofingen ist Victor Klaus, von und in Zofingen. Natur des Geschäftes: Schweiz. Generalagentur für Auswanderung, Passage- und Wechsel-Geschäft, Auszahlungen nach Amerika. Vermittlungen in Erbschafts-Angelegenheiten. Geschäftslokal: Wuhrmattstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1907. 2 maggio. Proprietario della ditta **Farmacia Pico** in Gordola, è Francesco Pico, di Milano, domiciliato in Gordola. Genere di commercio: esercizio della Farmacia Pico.

2 maggio. Proprietario della ditta **B^no Nicora Ristorante della Posta** in Porto di Ronco s. A., è Beniamino Nicora, da Muralto, domiciliato a Porto di Ronco s. A. Genere di commercio: Esercizio del Ristorante della Posta.

Ufficio di Lugano.

2 maggio. Proprietario della ditta **Melacrino Giuseppe** in Lugano, è Giuseppe Melacrino, fu Raffaele, di Reggio Calabria (Italia), domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Conserve e profumerie.

2 maggio. La ditta **Carlo Pfister-Storck** in Lugano, Hôtel Pfister Belvedere et des Alpes et restaurant (F. u. s. di c. del 26 dicembre 1904, n° 484, pag. 1934; marzo 22 1905, n° 121, pag. 480), è cancellata in seguito a cessazione di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1907. 1er mai. La raison **Joséphine Bernasconi,** à Echallens (F. o. s. du c. du 6 novembre 1906, n° 451, page 1802), entreprise de bâtiments et de travaux en ciment, fabrique de tuyaux en ciment Portland, carrelages, etc., est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la raison «Henri Tatti», à Echallens.

1er mai. Le chef de la maison **Henri Tatti,** à Echallens, est Henri fils d'Ignace Tatti, d'origine italienne, demeurant à Echallens. Genre de commerce: Entreprise de bâtiments et de travaux en ciment, fabrique de tuyaux en ciment Portland, carrelages, etc. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Joséphine Bernasconi», au même lieu, laquelle est radiée.

Bureau de Lausanne.

27 avril. La raison **Veuve H. Hugli,** à Lausanne (cordier) (F. o. s. du c. des 7 septembre 1893 et 25 juillet 1904), est radiée ensuite de remise de commerce.

27 avril. Le chef de la maison **B. Galley,** successeur de **Veuve H. Hugli,** à Lausanne, est Benjamin Henri Galley, de Gollion, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Fabrique de cordes. Magasin: 6, Rue de l'Halle.

27 avril. Le chef de la maison **M. Imperiali,** à Lausanne, est Marianne, née Pianezza, femme de Rocco Impériali, de Vergobbio (province de Come, Italie), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'une pension, Escaliers des Petites Roches 1.

29 avril. Dans son assemblée générale du 15 avril 1907, la Societé **immobilière de Vert-Mont,** société anonyme, ayant son siège à Renens (F. o. s. du c. du 5 novembre 1906, nº 449, page 1794), a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: La raison sociale est actuellement **Société immobilière de Vert-Mont A.** Le siège de la société est à Lausanne. Le capital social est réduit de quarante mille francs à vingt cinq mille francs, divisé en quatre-vingts actions de trois cent douze francs cinquante centimes chacune, au porteur et entièrement libérées.

29 avril. Suivants statuts adoptés en assemblée générale constitutive du 29 avril 1907, il a été constitué sous la raison sociale **Société immobilière de Vert-Mont B,** une société anonyme, ayant son siège à Lausanne et qui a pour objet l'acquisition d'immeubles, sis au territoire de Lausanne et dans le canton de Vaud, l'aménagement de ces immeubles, la construction de bâtiments, leur location, leur vente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à vingt mille francs, divisé en quarante actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du conseil d'administration. Celui-ci est composé de deux à cinq membres. Le premier conseil d'administration est composé de deux membres seulement qui sont: César Dupuis et Julien Gervaix, les deux domiciliés à Lausanne.

29 avril. Suivant statuts adoptés en assemblée générale constitutive du 29 avril 1907, il a été constitué sous la raison sociale **Société immobilière de Vert-Mont C,** une société anonyme, ayant son siège à Lausanne et qui a pour objet l'acquisition d'immeubles, sis au territoire de Lausanne et dans le canton de Vaud, l'aménagement de ces immeubles, la construction de bâtiments, leur location, leur vente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à quinze mille francs, divisé en trente actions, de cinq cents francs chacune, au porteur. Les publications de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux membres du conseil d'administration. Celui-ci est composé de deux à cinq membres. Le premier conseil d'administration est composé de deux membres seulement, qui sont: César Dupuis et Julien Gervaix, les deux domiciliés à Lausanne.

1er mai. La raison **L. George** à Lausanne (papiers peints) (F. o. s. du c. des 5 mars 1883, nº 31, page 234, et 18 juillet 1896, nº 202, page 836), est radiée ensuite de remise de commerce.

Louis George fils, et Marie, née Ducret, femme de Louis George, père, les deux de Vuibroye, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **L. George fils et Cie.** une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. La société en nom collectif «L. George fils et Cie.» a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «L. George». Genre de commerce: papiers peints. Magasin: 12, Rue du Grand Pont.

2 mai. La raison **H. Ferrero,** à Lausanne (exploitation d'une pension, Grancy-Villa, Boulevard de Grancy) (F. o. s. du c. du 20 mai 1905, nº 215, page 859), est radiée ensuite de remise de commerce. La procuration conférée à Joseph Ferrero est éteinte et également radiée.

2 mai. Le chef de la maison **M. Graeub,** à Lausanne, est Marie, née Nicolet, veuve de Théodore Graeub, de Neuveville, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un hôtel-pension. «Grancy-Villa», Boulevard de Grancy.

Bureau de Nyon.

1er mai. La raison **Aug. Excoffier-Allombert,** à Crans, exploitation du pensionnat de Charlemont (F. o. s. du c. du 6 juillet 1905, nº 282, page 1125), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1er mai. Sous la dénomination **Syndicat d'alpage de Givrins,** il existe à Givrins une association, qui a pour but de procurer l'estivage du jeune bétail sur un alpage bien tenu en veillant à ce qu'il lui soit donné tous les soins hygiéniques possibles sur la montagne et d'assurer ce bétail pour les cas non prévus par l'assurance officielle. Les statuts sont datés du 18 avril 1907. La durée de l'association est illimitée. Sont membres du syndicat les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation et toutes celles qui seront reçues par l'assemblée générale moyennant une finance d'entrée de cinq francs. La qualité de sociétaire se transmet aussi directement du père à l'un de ses enfants. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion; la démission doit être adressée au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel; elle ne déploie ses effets qu'après le règlement des comptes. Les sociétaires sont personnellement et solidairement tenus des dettes de l'association en cas d'insuffisance de l'avoir social. Les organes de l'association sont: 1º l'assemblée générale des sociétaires; 2º la commission de vérification des comptes; 3º le comité composé de trois membres, nommés pour deux ans et rééligibles. L'association est valablement engagée par la singature collective du président et du secrétaire. Le comité est composé de Alphonse Bory, président; Juste Lequint, boursier, et Ernest Bory, secrétaire; tous domiciliés à Givrins.

2 mai. Dans son assemblée générale du 7 avril 1907, la **Société de fromagerie de Begnins,** société anonyme, dont le siège est à Begnins (F. o s. du c. du 13 juin 1883, nº 87, page 698), a adopté de nouveaux statuts qui ont été dressés par acte notarié Thibaud, du 20 avril 1907. La société continue sous forme d'association régie par le titre 27 du Code fédéral des Obligations, avec la même raison sociale. Elle est formée de tous les actionnaires de l'ancienne société; son siège est à Begnins; sa durée est illimitée. Elle continue à avoir pour but la mise en commun du lait fourni par les vaches des sociétaires pour en tirer le meilleur parti possible, soit en le vendant à un laitier, soit en le transformant en ses produits divers. Le fonds social est divisé en cinquante parts de cinquante francs qui sont arttribuées aux porteurs actuels des actions de l'ancienne société. Ces parts sont nominatives. La cession à titre onéreux ou gratuit de ces parts ne peut avoir lieu qu'en faveur d'une personne domiciliée ou propriétaire dans la commune de Begnins; elle doit être soumise à l'approbation de l'assemblée générale. Pour faire partie de l'association, il faut être porteur d'une part au moins et être agréé par l'assemblée générale. Celle-ci peut admettre comme membres externes les personnes domiciliées ou propriétaires dans la commune de Begnins qui, ne possédant pas de parts de la société, désirent apporter le lait de leurs vaches à la fromagerie. Ces membres externes paient une finance annuelle de trois francs. Aucun sociétaire ou externe ne peut se retirer de l'association sans avoir acquitté sa part aux dépenses de l'exercice courant. Toute démission doit être donnée par écrit au moins un mois avant la clôture d'un exercice annuel, sous peine d'être responsable de la quote-part des dépenses de l'exercice suivant. Chaque part donne droit à une portion proportionnelle de l'avoir social. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par l'avoir social, chaque sociétaire étant exonéré de toute responsabilité personnelle. Les membres externes n'ont aucun droit à l'avoir social; ils n'ont pas voix délibérative dans les assemblées générales, sauf en ce qui concerne la répartition des dépenses et recettes annuelles de l'exploitation. Les bénéfices doivent être appliqués à améliorer les conditions de revient du lait apporté à la fromagerie. L'assemblée générale peut cependant voter la création d'un fonds de réserve. L'année comptable commence le 1er octobre pour finir le 30 septembre. L'association est régie et administrée par: a. l'assemblée générale des porteurs de parts et b. par un comité de cinq membres nommés pour quatre ans; ils sont immédiatement rééligibles. Le comité représente l'association vis-à-vis des tiers; le président et le secrétaire ont seuls collectivement la signature sociale. Les nouveaux statuts n'entreront en vigueur qu'à la fin de l'exercice courant, soit le 1er octobre 1907. Le comité actuel restera en charge jusqu'à l'expiration de l'année comptable. Il est actuellement composé de Amédée Charbonnier, président; Henri Dessiex, secrétaire; Emile Cavin, Auguste Brandt et Edouard Cavin; tous domiciliés à Begnins.

Bureau du Sentier.

30 avril. La société en commandite **Audemars Piguet & Cie** au Brassus, fabrication et commerce d'horlogerie (F. o. s. du c. du 7 novembre 1898, nº 306), est déclarée dissoute. La liquidation sera opérée par les deux associés-gérants: Jules Audemars-Renaud et Edward Piguet.

Bureau de Vevey.

30 avril. Paul-Henri, fils de défunt Eugène Chevalley, du Châtelard, Victor, fils de Daniel Schira, de Loco (Tessin), les deux domiciliés au Châtelard, et Antonio, fils de Pierre Schira, aussi de Loco, domicilié aux Planches, ont constitué sous la raison sociale **Chevalley et Schira,** une société en nom collectif, dont le siège est aux Planches (Montreux), et qui a commencé le 1er mai 1906. Genre de commerce: Gypserie et peinture; papiers peints. Atelier et bureau: Aux Planches (Montreux), Rue de Bon Port, nº 10.

1er mai. Dans l'assemblée générale du 23 mars 1907, les actionnaires de la **Wehrli A. G.,** à Kilchberg près Zurich, avec succursales à Lucerne, Genève et Montreux (F. o. s. du c. du 11 avril 1907, nº 91, page 625), a constaté l'augmentation et le complet versement du capital-actions de fr. 500,000 à fr. 800,000 (huit cent mille francs). Ce capital est actuellement divisé en 1600 actions au porteur de fr. 500 (F. o. s. du c. du 27 avril 1907, nº 109, page 751).

1er mai. La maison **Louis Suter,** à Montreux, Le Châtelard (F. o. s. du c. du 2 décembre 1905, nº 471, page 1882), fait inscrire que ses ateliers, magasin et bureau sont actuellement à Clarens (Le Châtelard), Rue Centrale, nº 6. Genre de commerce: Fabrication et commerce de meubles; Tapissier-décorateur. Les atelier et bureau de la Grand'Rue 48 à Montreux n'existent plus. Le chef de cette maison est Jules-Louis Suter, à Clarens, Le Châtelard.

1er mai. La **Société anonyme d'immeubles locatifs** dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 28 juillet 1905, nº 311, page 1242, et du 13 septembre 1906, nº 374, page 1493), a désigné en qualité de président du conseil d'administration, Marius Roy, de Vevey et Premier, domicilié à Vevey, en remplacement de Paul Pilet, démissionnaire, et en qualité de secrétaire du dit conseil, Alfred Jomini, de Payerne, en remplacement de Benjamin Jomini, démissionnaire, les doux à Vevey. Aux termes des statuts, le président et le secrétaire ou deux administrateurs signent conjointement au nom de la société.

2 mai. L'association **Laiterie de Clarens,** dont le siège est à Clarens-Montreux (Le Châtelard) (F. o. s. du c. du 19 août 1890, nº 121, page 622, et du 1er décembre 1905, nº 469, page 1873), fait inscrire que le comité est actuellement composé comme suit: Auguste Dufour-Rambert, du Châtelard, domicilié à Tavel (Le Châtelard), président; Auguste Cochard, du Châtelard, domicilié à Planchamp-dossus (Le Châtelard); Vincent Wieland, de Zollikofen (Berne), domicilié à Clarens; Ernest Mayor, du Châtelard, domicilié à Clarens; François Cochard, du Châtelard, domicilié à Baugy (Le Châtelard). Ont été désignés en qualité de suppléants: Emile Vincent, du Châtelard, domicilié à Baugy, et Louis Vuichoud, du Châtelard, domicilié à Clarens. Aux termes des statuts, le président et le secrétaire signent collectivement au nom de la dite association.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 29 avril. La raison **Arthur Bross,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 août 1906, nº 328), est éteinte ensuite du départ du titulaire pour Zurich.

29 avril. La société en nom collectif «Tognella & Piatti», à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 mai 1902, nº 194), est dissoute, la liquidation en sera opérée par les deux associés sous la raison **Tognella et Piatti en liquidation.**

30 avril. Le chef de la maison **Charles Fath,** à La Chaux-de-Fonds est Charles-David Fath, de Môtiers, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 90, Rue Numa Droz et à partir du 31 octobre 1907, 109, Rue de la Paix.

1er mai. Henry Rieckel a cessé de faire partie de l'administration de la **Société Foncière, Société anonyme,** à La Chaux-de-Fonds, il est remplacé par Jules Froidevaux, de Bémont (Berne), négociant, domicilié à La Chaux-de-Fonds.

1er mai. La raison **Albert Vuille,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 juillet 1883, nº 101), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

La maison **Henri Albert Vuille** à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Henri-Albert Vuille, de La Sagne, domicilié à La Chaux-de-Fonds, a repris l'actif et le passif de la maison «Albert Vuille» radiée. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 14, Rue du Manège.

Genf — Genève — Ginevra

1907. 30 avril. Le chef de la maison **F. Muller,** à Genève, commencée le 1er avril 1907, est Frédéric-Edouard-Guillaume Muller, de Genève, y

domicilié. Genre d'affaires: Tapissier-décorateur et ameublement. Magasins et ateliers: 24, Boulevard Helvétique.

30 avril. Isaac Berlincourt, d'origine bernoise, domicilié à Annemasse (Haute Savoie), James-Amédée Berlincourt, d'origine bernoise, domicilié à Genève, tous deux fils de Fritz Berlincourt, et Charles Derungs, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Berlincourt frères et Derungs**, une société en nom collectif qui commence le 1er mai 1907. Genre d'affaires: Toutes opérations commerciales et industrielles se rattachant à la cinématographie et à la photographie. Bureaux: 19, Rue de la Prairie.

30 avril. La raison **L. Gruaz**, exploitation du café du Moléson, à Genève (F. o. s. du c. du 28 juillet 1890, page 578), est radiée ensuite du décès du titulaire.

30 avril. La société en nom collectif **Florinetti frères**, à Genève (F. o. s. du c. du 1er avril 1893, page 331), est dissoute depuis le 31 mars 1907.

L'associé Séraphin Florinetti, de Marmels (Grisons), domicilié à Genève, a repris dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison **S. Florinetti**, à Genève. Genre d'affaires: Fabrique de vermouth et liqueurs. Locaux: 10, Rue Lissignol.

30 avril. La **Société Immobilière du Boulevard du Pont d'Arve, No. 9**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 janvier 1905, page 126), a, dans son assemblée extraordinaire du 11 septembre 1906, réduit, conformément à ses statuts, son conseil d'administration de 5 à 3 membres. Le conseil reste composé de Eugène Dupont, John Chevrier et Maurice Droguet, tous trois déjà inscrits.

30 avril. La **Société des Immeubles de la Rue de Monthoux**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 10 octobre 1905, page 1598), a, dans son assemblée générale du 22 avril 1907, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé de Jean Dunand, Ernest Naef, Constant Regamey (tous trois déjà inscrits), Antoine Fileppi et Alphonse Clerc, ces deux derniers entrepreneurs domiciliés à Genève.

1er mai. La **Société Chemin Bertrand-Champel**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 6 décembre 1905, nº 476, page 1902, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

1er mai. La raison **Hausmann**, camionnage et transports, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 19 février 1887, nº 18, page 128), est radiée ensuite de remise de son exploitation.

1er mai. Jean-Charles Hausmann, de Genève, et Louis-Joseph Pommier, d'origine française, tous deux domiciliés à Plainpalais, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **C. Hausmann et Pommier**, une société en nom collectif, commençant le 1er mai 1907. Genre d'affaires: Entreprise de transports. Locaux: 8—10, Boulevard Carl Vogt.

2 mai. La raison **Léon Gruaz**, à Genève (F. o. s. du c. du 6 avril 1894, page 337), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Gruaz frères», ci-après constituée.

Léon-Marie Gruaz et Joseph-Alexandre Gruaz, tous deux fils de Jean-Claude Gruaz, d'origine française, domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Gruaz frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1907, et a repris dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif de la maison «Léon Gruaz» ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Commerce de combustibles en tous genres. Chantier: 15, Rue de l'Ecole.

2 mai. La **Société anonyme des cuisines populaires des Eaux-Vives et de Rive**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 septembre 1892, page 789), a dans son assemblée générale du 28 janvier 1907, modifié sa raison sociale qui sera à l'avenir **Société des Restaurants économiques de Genève**. En outre, John Renaud, avocat à Genève, a été nommé président du conseil d'administration, et Etienne Baud, avocat à Genève, vice-président du dit conseil, en remplacement de François Brosset et de Edouard Audéoud.

2 mai. La raison **L. Genevard**, à Genève (F. o. s. du c. du 21 mai 1906, page 874), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Genevard et Liboz» ci-après inscrite.

Léon Genevard et Marius-Léon Liboz, tous deux de Genève et y domiciliés, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Genevard et Liboz**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er mai 1907, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la maison «L. Genevard», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Commerce d'épicerie fine et comestibles, à l'enseigne et sous-titre «Grande Epicerie de Genève». Locaux: 2, Place Cornavin et 14, Rue de Chantepoulet.

2 mai. La **Chambre syndicale des Mouleurs en fer du Canton de Genève**, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 mai 1906, page 790), a, dans son assemblée générale du 26 janvier 1907, nommé Jean Imbach, domicilié à Genève, président de son comité, en remplacement de Konrad Schoch, dont les fonctions ont pris fin.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 22037. — 1. Mai 1907, 8 Uhr.

Emil Steiger, Fabrikant,

Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

Nr. 22038. — 30. April 1907, 8 Uhr.

Aktien-Gesellschaft Vereinigte Berner & Zürcher Chocolade-Fabriken Lindt & Sprüngli,

Zürich (Schweiz).

Verarbeiteter Cacao, Chocolade, leicht schmelzende Chocolade, gefüllte Chocolade, Milchchocolade und Rahmchocolade, Chocolade in Verbindung mit Haselnüssen oder andern beliebigen Früchten, mit Likör, Syrup, ferner Zuckerwaren aller Art.

Nr. 22039. — 30. April 1907, 8 Uhr.

C. F. Boehringer & Soehne, Fabrikanten,

Mannheim-Waldhof (Deutschland).

Pharmazeutische Produkte (mit Ausschluss von Desinfektionsmitteln).

CEROLIN

Nr. 22040. — 30. April 1907, 8 Uhr.

Hugo Lenssen, Fabrikant,

Zeitz (Deutschland).

Schuh- u. Leder-Cream, sowie Lederkonservierungsmittel.

Perafoline

Nr. 22041. — 30. April 1907, 8 Uhr.

Hugo Lenssen, Fabrikant,

Zeitz (Deutschland).

Holzmattierpräparate und Holzpolierpräparate.

Löschung.

Nr. 21423. — Gesellschaft für chemische Industrie in Basel, Basel. — Am 2. Mai 1907 auf Ansuchen der hinterlegenden Gesellschaft gelöscht.

Marken-Löschungen

wegen Nicht-Erneuerung

Im *Oktober 1886* eingetragene und im **April 1907** gelöschte Marken.

(S. = Schweiz. G.-B. = Grossbritannien, etc.)

Radiations de marques

pour cause de non-renouvellement

Marques enregistrées en *octobre 1886* et radiées en **avril 1907**.

(S. = Suisse. G.-B. = Grande-Bretagne, etc.)

S. Nº 1668. — C. Kappeler & Cie, Bienne.
» » 1669. — C. Robert, Villeret.
» » 1670. — Hans von Ins, Solothurn.
» » 1673. — Petignat père & fils & Cie, Alle.
» » 1674. — Ed. Moser, Neuveville.
» » 1675. — Tomaso fu Tomaso Maurizio, Vicosoprano.
» » 1676. — Eugène Vuillemin, Madretsch.
» » 1678. — C. G. Frank, Bern.
G.-B. » 249. — J. & P. Coats, Paisley.
» » 252. — F. Reddaway & Cie, Manchester.
» » 253. — The Hop Bitters Manufacturing Co, Londres.
F. » 728. — Société anonyme du filtre Chamberland, système Pasteur, Paris.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Das Yokohama-Seidengeschäft

im Februar und März

(Bericht des schweiz. Gesandten in Tokio, Herrn Dr. Paul Ritter)

Mein letzter, in Nummer 63 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 13. März d. J. publizierte Bericht umfasste die Monate Dezember und Januar.

Die im Februar abgeschlossenen Verkäufe haben kaum 5000 Piculs betragen, gegenüber 7000 Piculs im voraufgegangenen Monate. In der ersten Hälfte des Monats hatte die Nachfrage stark abgenommen und die Preise sind im Vergleiche zu den Ende Januar bezahlten um 35 Yen gefallen. Fast gleichzeitig aber setzten wieder vermehrte Käufe ein, welchen die Hausse auf dem Fusse folgte, so dass wir Ende Februar die Preise für Shinshui Filatures 1½, 13/16 auf Yen 1300 steigen sahen. Verkäufliche Vorräte waren sozusagen keine da; was vorhanden war, lag fest in spekulativen Händen.

Während des März war das Geschäft noch viel kleiner als im Februar. Es wurden kaum 2500 Piculs umgesetzt. Trotzdem aber hielten sich die Preise nicht nur hoch, sondern sie stiegen weiter und sind heute, anfangs April, auf Yen 1370 für Fil. 1½, 13/16 angelangt.

Diese stete Hausse ist in erster Linie auf andauernde Nachfrage, welche hauptsächlich aus Amerika kommt, zurückzuführen, ferner auch auf die ungewöhnlich starke Spekulation an der Seidenbörse. Die Nachfrage aus Europa war während dieser Zeit sehr beschränkt, und es wurden infolgedessen auch nur äusserst wenig feine Titres angeboten.

Seide wird von den zivilisierten und von den unzivilisierten Völkern gleich gerne getragen. Während Seide z. B. in Japan, China, Indien, Birma, Siam etc. ein fast von allen Klassen gekaufter Gebrauchsartikel ist, war sie in Europa und Amerika bis vor relativ kurzer Zeit nur den gutsituierten Kreisen vorbehalten gewesen. In den letzten Jahren hat sich das gründlich geändert, und es drängen heute alle Bevölkerungsklassen nach Seide oder deren Surrogaten.

Zieht man in Betracht, wie sehr nach der jüngsten Periode grossen industriellen und kommerziellen Aufschwunges in fast allen Ländern der Erde das Luxusbedürfnis immer weiter wachsen muss, so können wir einen mächtigen künftigen Mehrkonsum von Seide ausrechnen. Dies bestätigen alle Berichte aus Amerika und Europa; überall sehe man die Seidenindustrie voll beschäftigt, die Vorräte seien verschwindend klein, es schaue aus, als ob man einer richtigen Seidenmode entgegen gehe.

Man darf daher auch für den japanischen Seidenhandel eine glänzende Zukunft voraussagen, gleichzeitig muss man aber auch auf ein ferneres bedeutendes Steigen der Preise rechnen. Ich habe hier die Ansicht verbreitet gefunden, dass wir bis zu Ende dieses Jahres wohl kaum auf vernünftigere Seidenpreise werden zählen dürfen.

Während des Monates März wurden erstaunlich grosse Lieferungskontrakte für die kommenden neuen Seiden abgeschlossen. Vereinzelte kleine Kontrakte waren allerdings schon im Januar durch Japaner auf der Basis von Yen 1180 für Fil. Shinshiu 1—1½, 13/15 gemacht worden.

Ende Februar hatte man mit grösseren Abschlüssen begonnen, welche sofort solche Dimensionen annahmen, wie man sie hier noch nie erlebt hat und welche vielleicht das japanische Seidenjahr 1907 für immer zu einem besonders hervorragenden stempeln werden.

Man schätzt heute, Anfang April, die Quantität der im voraus kontrahierten Seide auf mehr als 15,000 Piculs, mit einer Preissteigerung für Filatures von etwa Yen 160. Abschlüsse für Juli, August und September 1907 können fast nicht mehr gemacht werden, und es seien sogar bereits Kontrakte mit Lieferungsfrist für April 1908 abgeschlossen worden.

Für Kakedas wurden die ersten Kontrakte zu Yen 1270 eingegangen, wenige Tage später bezahlte man 1300 und dann sofort auch schon Yen 1320 für 1 horseheed. Die Verkäufer reden jetzt von Yen 1350. Von diesen enormen Vorverkäufen fallen gut ¾ auf die japanischen Exportfirmen als Käufer. Fast alles ist für Amerika bestimmt. Es hat bis heute den Anschein, als ob die europäischen Käufer das amerikanische Vorbild nicht nachzuahmen beabsichtigen. Immerhin sind ebenfalls einige Kontrakte in feinen Titres abgeschlossen worden und zwar, wie man hört, zu Yen 1360 für Fil. 1½—1½/2, 11/13, ein Preis, welcher unter jetzigen Verhältnissen wohl als recht billig angesehen werden dürfte.

Diese Abschlüsse mit ihren grossen Preissteigerungen haben begreiflicherweise einen Einfluss auf das ganze Geschäft gehabt. Die Spinner, durch die Fluktuationen des Rohmaterials erschreckt, suchten sich für ihren Kokonsbedarf ebenfalls durch Kontrakte zu decken und man nennt mir als Durchschnittspreis für Kokons Yen 6—6. 50. In einzelnen Distrikten seien für einige kleine Posten sogar Yen 6. 80—7 bezahlt worden. Im Vorjahre ist der Durchschnittspreis etwa Yen 4. 50—5 gewesen.

Anfangs April werden, allerdings erst in denjenigen Distrikten, in welchen die Maulbeersträucher genügend vorgeschritten sind, die ersten Seidenwurmeier ausgelegt. Diese Eier, welche im letzten Januar noch zu Yen 1. 50—2 per Karton verkauft worden sind, finden jetzt leicht zu Yen 4 und 5 Abnehmer. Aber selbst zu diesen Preisen sind wenig Verkäufer vorhanden.

Ich gebe nachstehend zwei Tabellen, die jetzige Saison mit den beiden letzten vergleichend:

Ausfuhr vom 1. Juli 1906 bis 1. April 1907.

	Saison		
	1906/07	1905/06	1904/05
Nach	Ballen	Ballen	Ballen
Amerika	61,676	47,875	54,990
Europa	23,875	17,766	26,598
	85,551	65,641	81,588

Von diesen 85,551 Ballen sind 37,540 Stück durch japanische Exporteure zur Verschiffung gelangt, die in Yokohama etablierten 7 schweizerischen Seidenfirmen exportierten 23,886 Ballen, die übrigen 16 fremden Seidenexportfirmen zusammen 24,129 Ballen.

Seidenpreise für Filatures Shinshiu 1½, 13/15.

	Saison		
	1906/07	1905/06	1904/05
	Yen	Yen	Yen
Niederster Preis	990	915	875
Höchster Preis	1,370	1,075	1,012½

Es schlägt demnach die diesjährige Kampagne sowohl in der Quantität der Ausfuhr, als in der Preishöhe die beiden vorhergegangenen und bleibt für das japanische Seidengeschäft das Rekordjahr.

Der hier vorhandene Stock wird auf etwa 2000 Piculs geschätzt, dürfte in Wirklichkeit aber bedeutender sein, da eine ziemlich beträchtliche Menge Ware, sich stets noch in den Händen von Spekulanten befindet.

Wir können in Yokohama bis an das Ende der gegenwärtigen Saison noch auf Zufuhren aus dem Innern in der Höhe von etwa 5000 Piculs rechnen.

Waste-Silk. Die grosse Preissteigerung der Rohseide hat auch den Waste-Seidenmarkt beeinflusst, und es wurden für spring-reeled Kibizzos erstaunlich hohe Werte bezahlt. Die Zufuhren derselben aus dem Innern sind klein, gute Qualitäten knapp. Es fällt daher den Exporteuren schwer, ihre Aufträge auszuführen. Die japanischen Schappespinnereien kaufen immerfort und bezahlen die verlangten Preise.

Umsatz vom 1. Juli 1906 bis 1. April 1907: 53,500 Ballen.

Stock am 1. April 1907 etwa 5200 Piculs: Noshi 600, Kibizzo 3200, Pierced cocoons —, andere 1400 Piculs.

Japanische Schappegarne. Es ist für den Artikel, sowohl für den Konsum in Japan selbst, als für die Ausfuhr nach Nordchina, eine sehr lebhafte Nachfrage. Die japanischen Spinnereien setzen ihre Anstrengungen, für ihre Garne neue Märkte in Indien und den Vereinigten Staaten zu finden, nachdrücklichst fort.

Die früher bestandenen fünf Schappegarnspinnereien haben sich in der Weise vereinigt, dass nunmehr nur noch zwei Gesellschaften bestehen, nämlich die

Fuji Gasu Boseki Kabushiki Kaisha, und die
Kenshi Boseki Kaisha,

von denen jede drei Fabriken besitzt.

Technische Einheit im Eisenbahnwesen. Die III. internationale Konferenz für technische Einheit im Eisenbahnwesen ist Montag, den 6. dies, im Ständeratssaale in Bern durch den Bundespräsidenten, Herrn Müller, eröffnet worden. Es sind aus 14 europäischen Ländern 74 Abgeordnete der Regierungen und Kommissäre der Bahnverwaltungen angemeldet.

Gegenstand der Beratungen bilden die Revision und der weitere Ausbau der von der II. Konferenz im Mai 1886 gefassten Beschlüsse über gewisse Vereinheitlichungen im Bau der Bahnen und des Rollmaterials, als Grundlagen für den Uebergang der Wagen im internationalen Verkehr.

Die Initiative zu diesem Uebereinkommen ist von der Schweiz im Jahre 1882 ergriffen worden und der Bundesrat, bezw. das Eisenbahndepartement, hat seither die bezüglichen Geschäfte besorgt.

Die erste Konferenz hat im Oktober 1882, die zweite im Mai 1886 stattgefunden. Es waren dabei Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Frankreich, Italien und die Schweiz beteiligt. Seitdem sind dem Schlussprotokoll von 1886 auch die Regierungen von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Griechenland, Luxemburg, Norwegen, den Niederlanden, Rumänien, Russland, Serbien und Schweden beigetreten. Alle diese Staaten, mit Ausnahme von Griechenland, Luxemburg und Serbien, werden an der III. Konferenz vertreten sein.

Für die Dauer der Verhandlungen sind 2—3 Wochen vorgesehen.

* * *

Les chèques barrés et les chèques non négociables. M. Antony Ratier a présenté au Sénat, vers la fin de l'année passée, une proposition de loi ayant pour objet de compléter la loi du 14 juin 1865 sur les chèques, afin d'apporter à l'usage des chèques des perfectionnements réclamés depuis longtemps par les représentants autorisés du commerce français.

Les motifs exposent que la loi française est muette sur les chèques barrés et sur les chèques non négociables, qui sont cependant susceptibles d'assurer la commodité et la sécurité des payements. La loi anglaise, qui en a permis et réglé l'usage depuis de longues années, a ainsi donné au commerce britannique un outil d'une valeur incomparable qui a puissamment contribué à la prospérité commerciale de l'Angleterre.

Le chèque barré tire son nom des deux barres transversales dont il est revêtu par le tireur ou par un endosseur. Il n'est alors payable que par l'intermédiaire d'un banquier. Si le nom d'un banquier est inséré entre les deux barres transversales, ce banquier peut seul encaisser le montant pour le compte du son client. On obtient ainsi une sécurité très grande contre les conséquences d'un vol, car si le chèque est volé en cours de route, le voleur ne peut pas l'encaisser directement, même en falsifiant la signature du bénéficiaire ou du dernier endosseur. Il est obligé de le faire présenter par le banquier, dont le nom est inscrit entre les deux barres. Or, ce banquier, étant celui du bénéficiaire ou du dernier endosseur, connaît la signature de son client et s'aperçoit immédiatement de la falsification.

La sécurité offerte par le chèque barré est porté à son maximum lorsqu'il est revêtu de la mention «non négociable». La fraude est alors rendue impossible. Le chèque «non négociable» ne cesse point d'être transmissible, exactement comme un chèque ordinaire, mais avec cette différence que le cessionnaire n'a pas plus de droits que son cédant. Par exemple, si le chèque est perdu en cours de route et tombe entre les mains d'un voleur qui l'endosse à un tiers de bonne foi, ce dernier ne pourra pas encaisser le chèque volé en arguant de son ignorance de la fraude, et il est tenu de le restituer à son légitime propriétaire. Dans la pratique commerciale, par conséquent, les maisons notoirement honorables peuvent transmettre, sans la moindre difficulté, les chèques revêtus de la mention «non négociable», chacune sachant qu'elles en sont porteurs réguliers. Ces chèques ne sont refusés que s'ils sont présentés par des individus inconnus ou suspects, ou bien ils ne sont acceptés qu'à l'encaissement et les espèces ne sont remises qu'après que le montant du chèque a été régulièrement touché par le banquier encaisseur.

L'introduction des chèques non négociables dans la vie commerciale accentuera, suivant M. Ratier, très nettement la différence essentielle entre le chèque qui est un instrument de payement au comptant et la lettre de change qui est un instrument de payement à terme.

La loi française fixe le délai maximum d'encaissement à cinq jours pour les chèques payables sur place et à huit jours pour les chèques payables sur une autre place.

La lettre de change, au contraire, est un moyen de crédit qui répond à des besoins distincts. C'est une véritable monnaie fiduciaire à terme qui peut passer dans un très grand nombre de mains pendant trois mois, avant d'être convertie en argent au jour de son échéance.

L'immense avantage du chèque barré et surtout du chèque barré non négociable consiste donc surtout dans la sécurité qu'il procure pour les payements au comptant et dans la simplification des opérations auxquelles les commerçants doivent avoir recours à l'époque des échéances pour faire et recevoir leurs payements. En Angleterre, les envois de fonds se font sous forme de chèques barrés non négociables envoyés par la poste, sans même qu'il soit jugé utile de faire recommander les lettres d'envoi. Le bénéficiaire du chèque le reçoit, l'acquitte, et le remet à son banquier qui l'encaisse immédiatement et en porte le montant au crédit de son client. Celui-ci, à son tour, paye ses propres fournisseurs en chèques de même nature sur un banquier. Les dangers résultant de la perte ou du vol sont nuls en pratique. Les payements en numéraire sont remplacés par de simples virements. On évite ainsi les erreurs de caisse, les frais de

chargement pour les envois de billets de banque par correspondance. Le service de caisse est réduit au minimum et il devient inutile de mobiliser à chaque fin de mois d'innombrables garçons de recettes accessibles à toutes les tentations, et fréquemment victimes de vol. Il en résulte une économie considérable de temps et d'argent qui permet aux commerçants de travailler à meilleur compte et plus rapidement. Les payements ainsi effectués sans déplacement de numéraire ont pris un développement colossal en Angleterre. Ils dépassent probablement 700 milliards de francs par an.

La chambre de compensation des banquiers de Londres dite «Clearing House» a compensé à elle seule, en 1904, 264 milliards en chèques. Dans la même année, 345 milliards étaient compensés par le «Clearing House» de New York. Ce chiffre est environ vingt fois supérieur au chiffre des virements de la chambre de compensation des banquiers de Paris.

La suppression des lents et encombrants payements en numéraire pour la majeure partie des transactions commerciales aura encore d'autres avantages. Elle permettra d'employer d'une façon productive une fraction du stock d'or et d'argent monnayé que le système suranné français oblige à maintenir à un niveau bien supérieur à celui des pays voisins.

C'est ainsi que le 9 novembre 1905 la Banque de France avait en circulation pour 4527 millions de francs de billets, alors que la Banque d'Angleterre n'en avait que pour 725 millions. Et cependant le commerce britannique est le triple du commerce français. La circulation du chèque aide à expliquer cette considérable différence.

M. Ratier estime que le chèque barré généralisera l'emploi du chèque et tendra ainsi à mettre dans la circulation tous ces petits capitaux improductifs qui dorment dans les tiroirs.

Les avantages du chèque barré et non négociable sont tellement manifestes qu'un mouvement d'opinion très accentué s'est produit dans les cercles commerciaux pour réclamer l'intervention du législateur.

Les chambres de commerce de Paris, de Lille, de Calais, la chambre de commerce française de Londres, la société d'économie industrielle et commerciale, l'association générale des tissus, la chambre syndicale des négociants commissionnaires et du commerce extérieur, l'union des banquiers de Paris et de la province, ont, à diverses reprises, émis des voeux en ce sens. Les jurisconsultes qui se sont occupés de la question sont également unanimes à préconiser l'emploi des chèques barrés et non négociables.

Il paraît donc indispensable à M. Ratier de combler la lacune que la législation française présente sur ce point et de suivre l'exemple qui a été donné non seulement par l'Angleterre, mais aussi par l'Espagne (art. 541 du code do commerce espagnol) et par la République argentine (code de commerce mis en viguour le 1er mai 1890).

— **Unité technique des chemins de fer.** *La IIIe conférence internationale pour l'unité technique des chemins de fer* a été ouverte aujourd'hui 6 courant, par M. Müller, président de la Confédération, dans la salle du Conseil des Etats, à Berne. Les gouvernements et les administrations de 14 pays européens sont représentés à cette conférence par 74 délégués et commissaires.

Les délibérations de cette assemblée ont pour objet la revision et l'extension des décisions prises en mai 1886 par la IIe conférence, au sujet de diverses mesures uniformes concernant l'établissement des voies ferrées et la construction du matériel roulant, et devant servir de base à la circulation des voitures et wagons en trafic international.

C'est la Suisse qui, en 1882, a pris l'initiative de cette entente et le Conseil fédéral, par l'organe du département des chemins de fer, a géré depuis lors les affaires se rapportant à l'unité technique.

La première conférence a eu lieu au mois d'octobre 1882 et la seconde en mai 1886. L'Allemagne, l'Autriche, la Hongrie, la France, l'Italie et la Suisse y étaient représentées. Depuis lors, la Belgique, la Bulgarie, le Danemark, la Grèce, le Luxembourg, la Norvège, les Pays-Bas, la Roumanie, la Russie, la Serbie et la Suède ont donné leur adhésion au protocole final de l'année 1886. Tous ces Etats, à l'exception de la Grèce, du Luxembourg et de la Serbie seront représentés à la IIIe conférence.

Il est probable que les délibérations dureront deux ou trois semaines.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

Banque d'Angleterre.

	25 avril	2 mai		25 avril	2 mai
	£	£		£	£
Encaisse métallique	25,904,749	25,042,269	Billets émis . . .	53,468,920	53,040,390
Réserve de billets	24,732,365	23,874,685	Dépôts publics . .	8,912,971	9,327,889
Effets et avances	33,732,077	32,844,079	Dépôts particuliers	48,149,946	46,005,103
Valeurs publiques	15,321,023	15,321,023			

Banque nationale de Belgique.

	25 avril	2 mai		25 avril	2 mai
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métall.	120,119,419	123,542,475	Circulat. de billets	715,850,820	726,262,070
Portefeuille .	594,177,048	598,931,353	Comptes-courants	74,973,337	72,247,284

Deutsche Reichsbank.

	23. April	30. April		23. April	30. April
	Mark	Mark		Mark	Mark
Metallbestand	942,026,000	898,444,000	Notenzirkulation	1,416,007,000	1,510,320,000
Wechselportef.	976,731,000	1,040,603,000	Kurzf. Schulden	608,949,000	585,479,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	23. April	30. April		23. April	30. April
	Kronen	Kronen		Kronen	Kronen
Metallbestand	1,394,839,241	1,393,674,336	Notenzirkulation	1,740,771,420	1,678,099,290
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfäll. Schulden	239,278,618	248,674,931
auf das Inland	588,727,134	714,517,499			

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Erwiderung!

P. Gloess in Emmishofen hat in Nr. 62 dieses Blattes, vom 12. März 1907, eine Erklärung gegen den Unterzeichneten erlassen, in der mir die Schuld an dem Ausbruche des Konkurses der Firma Gloess, Paris & Cie., Emmishofen, zugeschoben wird.

Die Erklärung in diesem Blatte ist mir erst jetzt zur Kenntnis gekommen. Die Erklärung des P. Gloess ist von A bis Z unwahr, und ist ihr gegenüber folgendes festzustellen:

1) P. Gloess hat am 10. Dezember 1906 in rechtswidriger Weise die Firma Gloess, Paris & Cie. als aufgelöst erklärt.

2) P. Gloess hat am 18. Januar 1907 gegen seine Mitgesellschafter amtliche Beschlagnahmen ausgewirkt und das Geschäft Gloess, Paris & Cie. rechtswidrig versiegeln lassen.

3) P. Gloess hat in rechtswidriger Weise der Firma gar keine eigenen Barmittel zur Verfügung gestellt, während ich Fr. 30,000 eingeworfen habe.

4) Der Konkurs ist infolge Konkursbegehren eines Gläubigers ausgebrochen.

Nach diesen Feststollungen warne ich jedermann, den unlauteren Spiegelfechtereien des P. Gloess Glauben zu schenken. Ich lehne es auch ab, mich auf eine weitere Zeitungspolemik mit Gloess einzulassen, wie solche in anderen Blättern in ausgiebiger Weise geführt wurde.

Kreuzlingen, den 1. Mai 1907.

F. Paris.

Les actionnaires de la

Société Immobilière Internationale

sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le **mercredi, 15 mai 1907,** à 3 heures, dans les bureaux de Messieurs **Dufresne et Gerdil,** régisseurs, **rue du Stand 62.**

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Rapport des vérificateurs des comptes.
Discussion et votation sur ces rapports.
Nomination d'un vérificateur des comptes.
Vente de terrain et d'immeubles.
Réduction du capital social. (1314!)
Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des actionnaires, à partir du 7 mai chez MM. Dufresne et Gerdil.

Martini Automobile Company Limited

Siège social à Londres et succursale à St-Blaise

MM. les actionnaires de cette société sont informés que l'assemblée générale, tenu le 3 avril courant, à Londres, a fixé le dividende de l'exercice social ayant pris fin le 30 septembre 1906, à **fr. 1.50** par action, net d'impôt.

Ce dividende sera payé, à partir du 1er mai 1907, et contre remise du coupon no 1, à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel.

Londres/St-Blaise, le 12 avril 1907.

(1132') **Martini Automobile Company Limited.**

Société du Grand Hôtel de Vevey et Palace-Hôtel

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

au siège social pour le mercredi, 22 mai, à 3 heures, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapports du conseil d'administration et de MM. les contrôleurs pour l'exercice 1906.
2° Approbation des comptes et de la répartition du bénéfice. Décharge au conseil d'administration et aux contrôleurs.
3° Nomination du conseil d'administration et des commissaires vérificateurs.
4° Propositions individuelles. (1313!)

Vevey, le 1er mai 1907.

Le conseil d'administration.

Fabrique d'Allumettes Diamont, Nyon

L'Assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **vendredi, 7 juin,** à 3 h. 15, à la fabrique, à Nyon.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2° Approbation des comptes et décharge au conseil et aux commissaires.
3° Nominations statutaires.
4° Autorisations de vente immobilière et d'emprunt hypothécaire.
5° Constatation de la libération du capital.

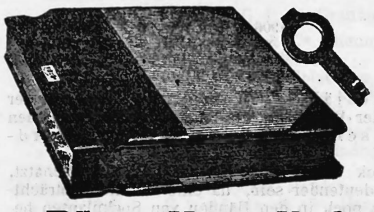
Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront, à partir du 25 mai, à la disposition des actionnaires au siège social.

Les cartes pour l'assemblée seront délivrées contre présentation des titres jusqu'au 6 juin à 5 heures,

à la **Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne,**
à la **Banque de Nyon, à Nyon.**

(1329!) **Le conseil d'administration.**

Das „Lose Blättersystem"

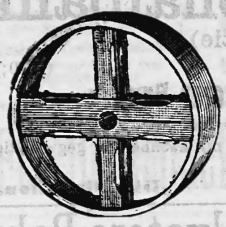


bewährt sich sehr gut und findet immer mehr Verwendung für **Konto-Korrente, Preis- und Kalkulationsbücher, Statistiken, Lager- und Musterbücher, Kundenregister etc.** (845:)

Zweckmässige Neuheit in Ia Ausführung und Verschluss. **Prospekte zu Diensten.**

Rüegg-Naegeli & Cie., Zürich

Bahnhofstrasse 27 Geschäftsbücher Buchdruckerei



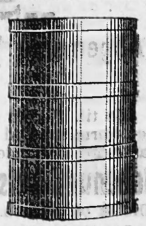
Hartpapier-Industrie A.-G., Altdorf (Uri)

(1245:)

Riemenscheiben

Werkzeug- u. Armaturgriffe, Fässer, elektr. Isolationen, Spinnereiartikel

bewähren sich überall tadellos



Aktiengesellschaft der

von Moos'schen Eisenwerke Luzern

Ordentl. Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 16. Mai 1907, vormittags 10½ Uhr, im Verwaltungslokal am Kasernenplatz Nr. 1, in Luzern.

Traktanden:

1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für 1906.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Statutengemässe Wahlen in den Verwaltungsrat, sowie der Revisoren.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht können bis zum 16. Mai auf dem Bureau der Gesellschaft am Kasernenplatz eingesehen werden. (1330)

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind auf dem Gesellschaftsbureau bis spätestens den 16. Mai, vormittags 10 Uhr, zu beziehen.

Luzern, den 5. Mai 1907.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Dr Edm. von Schulthess.

BANK IN BADEN

in BADEN (Aargau)

Wir bringen andurch zur Kenntnis, dass wir mit Anfang Mai eine

Depositenkasse

eingerichtet haben und gegen Ausstellung von

DEPOSITENHEFTEN

Gelder annehmen unter Verzinsung von bis auf weiteres

4¼ % auf der gesamten Einlage

Bezügliche Reglemente halten wir gratis und franko zur Verfügung der Interessenten.

Im fernern sind wir bis zu einem limitierten Betrage Abgeber von

4¼ % Obligationen unseres Institutes

al pari

gegenseitig auf drei Jahre fest, nachher für den Gläubiger auf sechs und für uns auf drei Monate kündbar, in beliebigen durch hundert teilbaren Beträgen auf den Namen oder Inhaber lautend. (1315;)

Kapital und Zinsen sind spesenfrei zahlbar an unserer Kasse in Baden, sowie bei der Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich, bei welchen Stellen auch Subskriptionsscheine zur Verfügung stehen und Zeichnungen eingereicht, sowie Einzahlungen effektuiert werden können.

Soweit in unserer Konvenienz werden gekündete, bezw. kündbare Titel an Zahlungsstatt genommen.

Die Liberierung der gezeichneten Obligationen hat bis spätestens Ende August l. J. zu erfolgen.

Baden, im Mai 1907.

Die Direktion.

„Zürich"

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich

Nach Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Coupon Nr. 1 der neuen Aktien mit **Fr. 150** vom 1. Mai ab an der Gesellschaftskasse eingelöst. Wir bitten, die Coupons mit Bordereau zu versehen.

Zürich, den 27. April 1907.

(1247:) Die Direktion.

Drucksachen-Lieferung

Der Druck (Satz, Druck und Papierlieferung) einer neuen Auflage des **«eidg. Distanzenzeigers für die Berechnung der Reiseentschädigungen»** wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Muster und Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. (1287-)

Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift «Distanzenzeiger» bis zum 18. Mai 1907 franko einzureichen an das

Bern, den 27. April 1907

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Amtliches Güterverzeichnis

über den Nachlass des **Robert Huber,** von Dagmersellen, Kt. Luzern, gew. Mechaniker, in **Langnau,** Kt. Bern.

Ansprachen an den Erblasser sind bis und mit **24. Juni 1907** bei der **Amtsschreiberei Signau in Langnau** schriftlich anzumelden unter Folge des Verlustes im Unterlassungsfalle. (1243')

Langnau, 27. April 1907.

Der Amtsschreiber: ***Friedli.***

Die Ehre des Hauses gebietet

seiner treubewährten Kundschaft bezüglich der Qualität, der Ausführung und des Preises stets das Beste zu bieten und sich in diesem Bestreben nicht überflügeln zu lassen. Mit Einführung dieser Spezialmarke einer Cigarre von hochfeiner Qualität, tadelloser Arbeit und ausserordentlicher Preiswürdigkeit glaube ich wiederum allen berechtigten Anforderungen Rechnung getragen zu zu haben und nenne sie daher mit Stolz

Mein Werk

(Sumatra-Havanna) (1021:)

Versand franko per Nachnahme in Kistchen von 50 Stück

per 100 Stück Fr. 14

BASLER CIGARREN-VERSANDHAUS

Hermann Kiefer, Basel

Ersparnis-Kassa Olten

Garantiert von der Bürgergemeinde. — Reservefonds Fr. 630,000

Wir verzinsen bis auf weiteres:

Spareinlagen (Büchlein) à **3¾ %.**

Einlagen in laufender Rechnung (Kommission 1 ‰ auf den Rückbezügen) à **3½ %.** (1199;)

Einlagen auf Depositen-Konto:

1) Jederzeit verfügbar, ohne Kommissionsberechnung, à **3 %.**
2) Mit einmonatlicher Kündigung, à **4 %.**

Obligationen, rückzahlbar von 3 zu 3 Jahren, nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung, auf den Namen oder Inhaber lautend, à **4 %.**

Olten, den 23. April 1907.

Die Verwaltung.

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich — Basel — Genf — St. Gallen

Gegründet 1856

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 65,000,000
Reserven Fr. 20,000,000

Depositenkassen

ZÜRICH I

im Gebäude der Kreditanstalt, Paradeplatz 8

Zürich III
Ecke Badenerstr.-Lutherstr.

Zürich V
Ecke Falkenstr.-Seefeldstr.

Zinsfuss für Einlagen auf Depositenhefte
bis auf weiteres:

4 % p. a. netto

Wir halten Reglemente unentgeltlich zur Verfügung und sind zu weiterer Auskunft gerne bereit.

(431;) ***Die Direktion.***

„Schweiz"

Allgemeine Versicherungs - Aktien - Gesellschaft

Zürich

Die tit. Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Freitag, den 10. Mai a. c.**, vormittags 11 Uhr, im Direktions-Bureau der Gesellschaft (Bahnhofstrasse 25) stattfindenden

siebenunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung

höflichst eingeladen. (1278:)

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1) Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1906. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl zweier Rechnungs-Revisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1907.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschaftstatuten hinzuweisen.

Die Stimmkarten stehen von Montag den 6. Mai, bis Freitag den 10. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Zürich, den 30. April 1907.

„SCHWEIZ"
Allgemeine Versicherungs - Aktien - Gesellschaft
Der Präsident des Verwaltungsrates: **W. H. Diethelm.**
Der Direktor: **Briner.**

A. Hofmann & Cº

Bankgeschäft

Zürich, Bahnhofstrasse Nr. 32

Wir empfehlen uns für:

Vorschüsse auf courante Wertpapiere in laufender Rechnung oder gegen Obligo.
Eröffnung von Kreditoren- und Checkrechnungen.
Diskonto und Inkasso von in- und ausländ. Wechseln.
Besorgung von Kapitalanlagen in in- und ausländischen Wertpapieren.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande.
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.
Besorgung von Subskriptionen und Konversionen.
Uebernahme ganzer Anleihen.
An- und Verkauf von ausländischen Coupons, Noten und Sorten.
Ausstellung von Kreditbriefen und Abgabe von Checks auf in- und ausländische Plätze.

Unser Kursblatt versenden wir an Interessenten auf Verlangen gratis und franko. (995;)

Société Electrique Vevey-Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi, 18 mai 1907**, à 4 heures de l'après-midi au **Grand-Hôtel de Territet** (Salles des Fêtes).

Ordre du jour:

1º Rapport du conseil d'administration.
2º Rapport des contrôleurs.
3º Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports, fixation du dividende.
4º Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1907.
5º Propositions individuelles.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront remises jusqu'au 16 mai, à 6 heures du soir, à MM. les actionnaires justifiant la propriété des titres au bureau de la société à Territet (les Jumelles).

Les exemplaires imprimés du rapport du conseil d'administration avec le rapport des contrôleurs, le bilan et le détail du compte de profits et pertes, seront à la disposition des actionnaires dès le 8 mai au bureau sus-indiqué.

La carte d'admission donne droit au libre parcours sur les tramways Vevey-Montreux-Chillon et Trait-Planches le jour de l'assemblée.

Territet, le 2 mai 1907. (1328')

Au nom du conseil d'administration:

Le président: **Aml Chessex.** *Le secrétaire:* **Aimé Jayet.**

---

(48)

Rudolf Mosse in Zürich.

(398)

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1130;)

4 % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 8 Jahre fest

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Lugano-Monte S. Salvatore-Bahn

Dividenden-Zahlung

Die Dividende für das Betriebsjahr **1906** im Betrage von **Fr. 40** per Aktie (Coupon Nr. 18) kann von heute hinweg bei der

Tit. Bank der italienischen Schweiz, Lugano

erhoben werden. (1326;)

Lugano, den 3. Mai 1907.

Der Verwaltungsrat.

(14;)

Wiederverkäufer stets gesucht.

Georges-Jules Sandoz

Rue Léopold Robert 46

Chaux-de-Fonds

Spezial-Fabrik von garantiert. Uhren für Private. Erste Marken. Katalog gratis. (851)

Fabrikmarken

u. deren Deponierung beim eidg. Amt.

Metall- und Kautschuk-Stempel

für Behörden u. Private.

F. Homberg,

Graveur-Medailleur in Bern.

Medaillen: Paris 1889, Chaux-de-Fonds 1881. Diplom: Zürich 1883. (305)

Dr B. Peitzsch

Zürich V

Technischer Konsulent für die chemische Industrie und Erbauer chem. Fabriken. 30jährige praktische Erfahrungen. (924-)

Eine Fabrik

mit

grossen Gebäulichkeiten

die gut erhalten sind,

und ständiger Wasserkraft

ist in der Nähe einer Kantonshauptstadt

billig zu verkaufen.

Auskunft: A. Hofammann-Kaemmer, Zürich. (1269-)

Von seriösem, kleinem Geschäft werden von Privat

Fr. 5000

gegen Sicherstellung und 6% Zins auf zwei Jahre **gesucht**, ev. für Mann mit bescheidenen Ansprüchen und 5—7 Mille Kapital, **Bureaustelle** offeriert. (1325-)

Gefl. Offerten erbeten sub Chiffre **Z F 4881** an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich

---

Erstklassige

Kapitalanlage

Von sehr angesehener Firma wird zur **Ablösung** ein stilles Kapital von **Fr. 150,000** gesucht. Eine jährliche Rendite von netto **10 %** wird vertraglich garantiert; das betreffende Geschäft, als eines der ersten seiner Branche in der Schweiz, existiert schon seit über 25 Jahren. Eventuell würden auch zwei Kapitalisten in Berücksichtigung gezogen.

Nähere Auskunft durch den Beauftragten: (1324-)

Sensal **A. Schmidlin,**
Auf der Mauer 19, Zürich.

Deutscher, 24 J., sprachenkundig, 7 Jahre in Frankreich, England und Belgien, will sich als (1323-)

Vertreter

von Häusern der Seiden- u. Baumwollbranche, die ihre Artikel in Argentinien einführen wollen, in Buenos-Aires niederlassen, hat schon eine Fabrik an Hand.

Offerten an **O. F., 86**, rue du moulin, **Brüssel** (St. Josse).

Diskontiere

Wechsel prompt und coulant.

Offerten sub Chiffre **A R 13, Bahnpostlagernd Zürich.** (1322-)

Briefmarkenmappe

Sehr praktische Mappe zum Aufbewahren der Brief- und Stempelmarken. Grösse 17×25 cm. Abteilungen für Marken à 2, 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40, 50 Cts., 1 Fr., und Stempelmarken. (27)

Fr. 3. 50

Kollbrunner

Papeterie

Marktgasse 14, Bern

Gesucht perfekter (1305;)

Buchhalter

selbständiger Arbeiter u. erfahren in Abschlüssen, Korrespondenz, deutsch und italienisch, von Engros-Haus.

Gefl. Offerten mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüchen etc. sub Chiffre **R B** an **Rudolf Mosse in Bern.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.